

Tanzen für einen guten Zweck

[Monika Schmidt](#) 22.01.2012 16:57 Uhr - Aktualisiert 23.01.2012 07:31 Uhr
Red. Eberswalde, egerswalde-red@moz.de

Eberswalde (MOZ) Feiern für einen guten Zweck, hieß es am Sonnabendabend im Haus "Schwärzetal". Der Förderverein Hospiz Eberswalde hatte zum 5. Sterntaler Charity-Ball geladen. Viele Gäste waren gekommen, darunter auch aus Politik und Wirtschaft.

"Das ist eine gute Verknüpfung, einen schönen Abend zu erleben und etwas Gutes zu tun", sagte Frank Wruck, Geschäftsführer der Barnimer Busgesellschaft, der mit seiner Frau zum Ball gekommen war. "Die Sparkasse ist seit Langem an der Seite des Fördervereins. Wir unterstützen das Hospiz jährlich mit Spenden" erklärte Sparkassenvorstand Uwe Riediger. Der 5. Sterntaler Charity-Ball sah viele neue Gäste, aber auch ein Stammpublikum.

"Sie sind sich hoffentlich der Ehre bewusst, heute hier zu sein. Gestern Semperoperball in Dresden, heute Charity-Ball in Eberswalde", begrüßte Horst Ritter, Vorsitzender des Hospizvereins, gut gelaunt das Publikum im Saal. Der 5. Sterntaler Charity-Ball sei ein kleines Jubiläum, für den der Förderverein einen besonderen Beifall verdiene. "Geld haben wir jetzt genug, für das Jahr 2011. Für das Jahr 2012 brauchen wir noch jede Menge", zog Ritter ein kurzes Resümee. Rund 75 000 Euro, rechnet er, werden als Eigenanteil vor allem für den stationären Hospizdienst benötigt. Im September vergangenen Jahres konnte das Haus an der Mühsamstraße schon siebenjähriges Bestehen feiern. Das Bild- und Filmmaterial, das anlässlich des Geburtstages gezeigt wurde, füllte gut vier Stunden. "Die Mitarbeiter, die dort ihren schweren Dienst versehen, werden nach Tarif bezahlt. Der Lohnsprung in diesem Jahr sei allen zu gönnen", sagte der Vereinsvorsitzende. Gut 640 Gäste wurden seit Eröffnung im stationären Hospiz auf ihrem letzten Weg begleitet. Der Tagessatz liegt bei 187 Euro. 90 Prozent davon tragen Kranken- und Pflegekassen. Die verbleibenden 10 Prozent pro Tag und Gast müssen vom Evangelischen Verein "Auf dem Drachenkopf" als Trägerverein aufgebracht werden.

Im vergangenen Jahr konnten dank ganz unterschiedlicher Spenden 70 000 Euro zusammengetragen werden. Fast 55 000 Euro davon seien durch Beträge zwischen 5 Euro bis 100 Euro oder 500 Euro zusammengekommen. Eine Grundschulklasse aus Schönow hat Horst Ritter besonders beeindruckt. "Sie hat 234,11 Cent gesammelt und gespendet, ein Beleg, dass der Hospiz-Gedanke in allen Generationen angekommen ist", sagte er.

Die Auslastung der stationären Einrichtung lag im vergangenen Jahr bei 90 Prozent, dafür aber konnten fast 50 Prozent mehr Gäste aufgenommen werden. Die Verweildauer ist ganz unterschiedlich. Manchem Gast bleiben nur wenige Stunden. Inzwischen gibt es auch einen Rekord zu vermelden. Eine schwer kranke Frau wird nun schon seit mehr als zwei Jahren im Hospiz betreut. "Ihren nächsten Geburtstag im April schafft sie bestimmt auch noch mal", zeigt sich Horst Ritter zuversichtlich. "Bis der Lebensabend naht, genießen wir die Gegenwart", habe sich die Frau zur Maxime gemacht und damit auch das Motto des Hospizdienstes bestens beschrieben.

Dem konnte sich Bürgermeister Friedhelm Boginski nur anschließen. "Es gibt einen Ball in der Stadt, der mir sehr wichtig ist, der Sterntaler Charity-Ball. Ich möchte Ihnen dank sagen, dass sie das Hospiz unterstützen. Meine Hochachtung gilt aber auch den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die Menschen auf der letzten Etappe ihres Lebens begleiten", sagte der Rathauschef.

Spendenwillig zeigten sich die Gäste nicht nur bei den Eintrittskarten - die Hälfte des Geldes kommt dem Hospiz zugute -, sondern auch bei der Tombola. Dort hatte Gabriele Frank ein besonders glückliches Händchen. Von den zehn ausgelobten Preisen gewann die Eberswalderin ein Essen für Zwei beim Italiener und den begehrten dritten Preis: ein Candle-light-Dinner auf dem Werbellinsee inklusive Fahrservice mit einem Hummer-Geländewagen, gesponsert von Nicky Schramm. Der Hauptpreis, ein individuell gemaltes Bild mit einer Eberswalder Ansicht ging an Jens Weber aus Schöneiche.

Im Frühjahr soll es ein Benefizkonzert geben. Horst Ritter hat dazu das Berliner "Salonorchester Melange" eingeladen.